

19.05.2015
082c

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ



Es gilt das gesprochene Wort!

Grußwort

von Bischof Dr. Franz-Josef Bode (Osnabrück)

anlässlich der 26. Preisverleihung

des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises 2015

am 19. Mai 2015 in Osnabrück

Mit großer Freude darf ich Sie als Bischof des Bistums Osnabrück zur Verleihung eines so wichtigen Preises begrüßen. „Sie sind zum Glück in Osnabrück“, pflegen wir oft mit gewissem Selbstbewusstsein unseren Gästen zuzurufen. Aber ich sehe es auch als ein Glück für uns an, dass Sie jetzt hier sind und die Verleihung bei uns vorgenommen wird:

1. weil es mir persönlich ein großes Anliegen ist, das Lesen in einer Welt immer vielfältigerer Medien zu erhalten und zu fördern. Der heilige Gregor hat über das Lesen der Heiligen Schrift gesagt: „Eloquia cum legente crescunt“ – die Worte wachsen mit den Lesenden. Ich denke, wir dürfen das auch auf andere Bücher übertragen. Denn jeder kennt diese wunderbare Erfahrung, sich in ein Buch hineinzulesen, in die dort beschriebene Welt einzutreten und der Phantasie für die innere Ausgestaltung und den persönlichen Aufbau der Kulisse vor dem inneren Auge Raum zu geben. Außerdem ist es im Zeitalter der rasanten Informationsvermittlung und der Überflut an Bildern eine Weise der Entschleunigung, sich auf das konzentrierte Lesen einzulassen. Es passt gut zu einem Schwerpunkt, den wir gerade in Osnabrück in einem Zukunftsgespräch vorbereiten unter dem Titel: „... damit sie zu Atem kommen“ (vgl. *Ex* 23,12). Entschleunigung, Unterbrechung, innehalten, aufatmen und auch, etwas lassen zu können, spielen dabei eine große Rolle. Lesen gehört sicher zu den wirklich sinnvollen Unterbrechungen des Alltags.

2. freue ich mich auch, weil ich 14 Jahre lang der sogenannte „Jugendbischof“ der Deutschen Bischofskonferenz war und zehn Jahre Mitglied der Publizistischen Kommission. So liegen mir die Medien für Kinder und Jugendliche, besonders aber auch der bleibende Wert von Büchern, sehr am Herzen. Für mich ist es jedes Mal schön, wenn ich wirklichen Leseratten begegne, die ihre Phantasie, ihr Wissen, ihren Sprachschatz und ihre Lebenskompetenz damit steigern.

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Tel.: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: www.dbk.de

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz

3. freue ich mich über das Thema, das Stian Hole mit seinem preisgekrönten Buch „Annas Himmel“ anspricht: das größere Leben über den Tod hinaus; das Kernthema unseres christlichen Glaubens an Erlösung, Heil und ewiges Leben. – Wir stehen aktuell zwischen Himmelfahrt und Pfingsten in einer eigenartigen Zwischenzeit: Jesus ist aus der irdischen Sichtbarkeit herausgetreten und zum Vater heimgekehrt, und der Durchbruch des Geistes an Pfingsten ist noch nicht geschehen. In vielfacher Weise stehen wir heute noch immer und immer wieder *vor* Pfingsten, vor dem Durchbruch des Geistes, obwohl wir 2000 Jahre danach leben. Vielleicht kann „Annas Himmel“ uns auf seine Weise ein wenig mitnehmen mit der ‚Himmelfahrt Christi‘ in die Heimkehr zu Gott und uns öffnen für die ermutigende Kraft des Geistes Gottes, den wir in Welt, Gesellschaft und Kirche so sehr nötig haben.

Von Herzen danke ich allen, die sich im Büchereiwesen und auf vielfältige andere Weise der Förderung des Lesens widmen – auch in unserem Bistum. Ich wünsche uns allen viel Freude und Ermutigung bei diesem schönen Anlass heute. Und ich wünsche uns Gottes Segen dazu, dass die gelesenen Worte und Bilder in uns wachsen und uns dem Leben gewachsener machen.